



Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen

für Lkr. Dachau, Lkr. Fürstenfeldbruck, Lkr. Erding, Lkr. Freising, Stadt und Lkr. München

ausgegeben am 04.06.2010 01:00 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt München

gültig von 04.06.2010 01:00 Uhr
bis 04.06.2010 10:00 Uhr

Der Deutsche Wetterdienst hat nur noch vereinzelte und sehr geringe Niederschläge in den Einzugsgebieten vorhersagt. Es ist deshalb mit einer Fortsetzung der bisherigen Entspannung der Hochwassersituation zu rechnen.

Isar:

Der Pegel München hatte gestern gegen 16:00 seinen Scheitel erreicht und hat um 0:30 Meldestufe 2 unterschritten.

Am Pegel Freising wurde das Maximum gegen 20 Uhr registriert, der Wasserstand sinkt weiter, liegt aber noch deutlich innerhalb Meldestufe 2. Mit dem Unterschreiten der Meldestufe 2 ist frühestens in den Morgenstunden zu rechnen.

An beiden Pegeln sinken die Wasserstände weiterhin langsam. Die Abflüsse bleiben jedoch bedingt durch die bereits erfolgte Erhöhung der Speicherabgabe am Sylvensteinspeicher weiterhin auf erhöhtem Niveau.

Amper:

Die Pegel Fürstenfeldbruck und Ampermoching verharren derzeit auf ihrem Niveau (Meldestufe 1). Der Scheitel ist erreicht. Der Pegel Inkofen steigt noch bis in die frühen Morgenstunden an (Meldestufe 1). Meldestufe 2 wird aber voraussichtlich nicht mehr erreicht werden.

Am Pegel Stegen/Amper muss noch mit steigenden Wasserständen (Einfluss des Ammersees) gerechnet werden, nach derzeitigen Hochrechnungen wird die Meldestufe 1 am morgigen Freitagabend überschritten werden.

- Fortsetzung nächste Seite -

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebauten Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.



Glonn:

Der erhöhte Wasserstand an der Glonn am Pegel Hohenkammer wird erst in den frühen Morgenstunden des Freitag wieder unter die Meldestufe 1 sinken.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebauten Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

